



## Task Force sorgt für Entlastung des Wolfsburger Verkehrs

Task Force sorgt für Entlastung des Wolfsburger Verkehrs  
Werksinterner Bus-Shuttle-Verkehr WVG-Werkslinien mit neuen Fahrplänen und besseren Verbindungen Extra-Parkplätze für Fahrgemeinschaften  
Wolfsburg, 25. September 2012 - Die Verkehrslage rund um das Volkswagen Werk Wolfsburg soll sich weiter verbessern. Ab Herbst werden deshalb auf Initiative der Task Force Verkehr mehrere neue Projekte verwirklicht. Im Einzelnen sind dies ein interner Bus-Shuttle im Volkswagen Werk, Extra-Parkplätze für Fahrgemeinschaften auf ausgewählten Stellflächen sowie WVG-Werkslinien mit neuen Fahrplänen und besseren Verbindungen.  
"Jede einzelne dieser Neuerungen ist ein Baustein, um die Verkehrssituation im Wolfsburger Berufsverkehr zu verbessern", sagte Volkswagen Personalvorstand Dr. Horst Neumann, Mitinitiator der Task Force Verkehr. "Sie tragen dazu bei, dass die Wege zur Arbeit und zurück weniger Zeit in Anspruch nehmen." Neumann dankte der Stadt und der Werkleitung Wolfsburg für die zügige Umsetzung der Neuerungen: "Die Zusammenarbeit aller Beteiligten hilft, die Lebensqualität vieler Menschen in Wolfsburg und der Region weiter zu steigern."  
"Wir haben mit hohem Tempo an der Umsetzung der neuen Projekte gearbeitet. Nun ist schon ein stattliches Bündel an Verbesserungen verwirklicht, das unseren Beschäftigten hilft, Zeit zu sparen. Das gilt für die Wege zwischen Wohnort und Arbeitsplatz, das gilt mit dem internen Shuttle aber ebenso für Dienstfahrten zu Besprechungen innerhalb des Werks."  
Der Gesamtbetriebsratsvorsitzende von Volkswagen, Bernd Osterloh, erklärte: "Die Verkehrsprobleme im morgendlichen Berufsverkehr können nur gelöst werden, wenn in der Task Force Verkehr alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Dass dies der Fall ist, zeigen die drei neuen Maßnahmen. Mit dem werksinternen Shuttle-Verkehr, den besseren WVG-Linien und den Extra-Parkplätzen für Fahrgemeinschaften verbessern wir den Service für unsere Kolleginnen und Kollegen. Das ist wichtig, denn nur wenn das Angebot stimmt, werden die Beschäftigten es nutzen. Der Betriebsrat wird ganz im Sinne der Kolleginnen und Kollegen weiter Druck machen, damit für den Berufsverkehr vernünftige Bedingungen geschaffen werden."  
Wolfsburgs Oberbürgermeister Klaus Mohrs betonte: "Es ist ganz im Interesse der Stadt, die Verkehrsinfrastruktur und die Verkehrsabläufe nachhaltig zu verbessern. Die Lösung liegt in der aufeinander abgestimmten Umsetzung unterschiedlichster Projekte. Dazu gehören der bereits erfolgte Bau der zweiten Abfahrtspur von der A39 zur FE ebenso wie die bessere Taktung im Nahverkehr, wie sie in Kürze bei den Werkslinien umgesetzt wird."  
In den nächsten Wochen und Monaten folgen die Verbesserungen Schlag auf Schlag.  
Ab 1. Oktober stehen an der Forschung und Entwicklung sowie am Tor Ost versuchsweise Extra-Parkplätze für Fahrgemeinschaften zur Verfügung. Dort können nur Fahrzeuge parken, in denen mindestens drei Personen angereist sind. Die Parkplätze liegen direkt an den Toren, der Weg zur Arbeit ist für Fahrgemeinschaften also besonders kurz.  
Am 15. Oktober startet der interne Shuttle-Verkehr durchs Werk Wolfsburg, der Beschäftigten kostenlos zur Verfügung steht. Die Taktzeiten liegen zwischen 5 Minuten und 15 Minuten, sorgen also für rasches Fortkommen. Zunächst startet die "Golf-Linie". Sie verbindet von 6.45 Uhr bis 18 Uhr die Werkstore und kann auch für die Fahrt zu Dienstbesprechungen genutzt werden. Am 5. November gehen darüber hinaus die "Tiguan"- und Touran-Linie in Betrieb. Die "Tiguan-Linie" verbindet Parkplatz Service Akademie und Haltestellen im Werk, die "Touran-Linie" verbindet Parkplatz Allerpark und Werkshaltestellen.  
Ab 1. Dezember fahren die Werkslinien der WVG mit einem deutlich besseren Angebot für den Berufsverkehr morgens bis 8.30 Uhr und abends bis 18 Uhr. Insgesamt bieten die Werkslinien dann täglich 207 Fahrten.  
Volkswagen Personalvorstand Dr. Horst Neumann, Oberbürgermeister Klaus Mohrs und Volkswagen Betriebsratsvorsitzender Bernd Osterloh hatten die Task Force Verkehr ins Leben gerufen, um die Verkehrssituation in Wolfsburg zügig und dauerhaft zu verbessern. Unter Koordination der Wolfsburg AG entwickeln Standortleitung Werk Wolfsburg, Volkswagen Betriebsrat, Stadt Wolfsburg, Autostadt, Wolfsburger Verkehrsgesellschaft und Zweckverband Großraum Braunschweig seit Februar gemeinsam aufeinander abgestimmte Konzepte.  
Seither wurden schon mehrere Projekte umgesetzt, unter anderem neue Taktzeiten und Linienführung der WVG-Werkslinien 267, eine bessere Ampelsteuerung auf der Heinrich-Nordhoff-Straße, eine zweite Abfahrtspur von der Autobahn 39 zum Tor FE/LKW-Einfahrt, bis Jahresende rund 4000 neue Parkplätze rund um das Werk.  
Die Projekte, die in diesem Herbst starten, wurden den Beschäftigten am heutigen Dienstag auf der Betriebsversammlung vorgestellt. Informationen zur Task Force gibt es auch unter [www.taskforce-verkehr.de](http://www.taskforce-verkehr.de) oder nach E-Mail an [info@taskforce-verkehr.de](mailto:info@taskforce-verkehr.de).  
Volkswagen (VW)  
Berliner Ring 2  
38440 Wolfsburg  
Deutschland  
Telefon: +49 - (0)5361 - 9 - 0  
Telefax: +49 - (0)5361 - 9 - 28282  
Mail: [vw@volkswagen.de](mailto:vw@volkswagen.de)  
URL: <http://www.volkswagen.de>

### Pressekontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

[volkswagen.de](http://volkswagen.de)  
[vw@volkswagen.de](mailto:vw@volkswagen.de)

### Firmenkontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

[volkswagen.de](http://volkswagen.de)  
[vw@volkswagen.de](mailto:vw@volkswagen.de)

Der Volkswagen-Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Im Jahr 2004 gelang es dem Konzern in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld die Auslieferungen von Fahrzeugen an Kunden auf 5,079 Millionen zu steigern, das entspricht einem Pkw-Weltmarktanteil von 11,5 Prozent. In Westeuropa, dem größten Pkw-Markt der Welt, stammt nahezu jeder fünfte neue Pkw (18,1 Prozent) aus dem Volkswagen-Konzern. Der Umsatz des Konzerns erhöhte sich im Jahr 2004 auf 88,9 Milliarden €. In elf Ländern Europas und in sieben Ländern Amerikas, Asiens und Afrikas betreibt der Konzern 47 Fertigungsstätten. Über 343.000 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus mehr als 21.500 Fahrzeuge oder sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen-Konzern in mehr als 150 Ländern an. Ziel des Konzerns ist es, attraktive, sichere und umweltschonende Fahrzeuge anzubieten, die im zunehmend scharfen Wettbewerb auf dem Markt konkurrenzfähig und jeweils Weltmaßstab in ihrer Klasse sind.